

Protokoll der 53. Generalversammlung 2018 der Fluggruppe Zofingen

Freitag, 26. Januar 2018 im Auditorium der MTF Olten AG, Solothurnerstrasse 259,
4600 Olten

Traktanden:

1. Begrüssung

Der Präsident steht um 19.15 Uhr ans Rednerpult und eröffnet etwas verzögert, zum 22. und letzten Mal bei der MTF, die GV. Seine Stimme tönt leicht angeschlagen, wofür er sich entschuldigt und um Verständnis bittet.

- *Präsenzliste, Entschuldigungen:*
33 Aktivmitglieder und 1 Gönnermitglied schreiben sich in die Präsenzliste ein. 2 Personen werden entschuldigt.
- *Wahl des Stimmzählers:*
Der Präsident macht, wie letztes Jahr zum ersten Mal, den Vorschlag, auf den Stimmzähler zu verzichten. Die langjährige Erfahrung hat gezeigt, dass bei den Abstimmungen in der Regel Einstimmigkeit herrscht und infolgedessen der Stimmzähler überflüssig ist. Der Vorschlag wird selbstverständlich einstimmig angenommen.
- *Wahl des Tagespräsidenten:*
Der Präsident schlägt Bruno als Tagespräsidenten vor. Heiner fragte ihn eine Viertelstunde vor Beginn der GV an. Die Mitglieder stimmen einstimmig zu.
- *Protokoll der GV 2017 vom 20.01.2017:*
Das Protokoll wird ohne Kommentar einstimmig genehmigt.
- *Jahresrückblick 2017 des Präsidenten:*
Als Jahresrückblick lässt Heiner einige Fotoschnappschüsse an die Wand projizieren. Der Rückblick beginnt wie gewohnt mit dem Neujahrsfliegen. Auf den Fotos sind fröstelnde Piloten und ebenso die alljährlichen, feinen Apérohäppchen, zubereitet und offeriert von Alex und Jürg, zu erkennen. Der Präsident spricht an dieser Stelle an Alex und Jürg nochmals ein grosses Dankeschön aus.
Weitere Fotos folgen vom Frühlingsputz der Piste, vom anschliessenden Frühlingsfliegen sowie vom Waldfest, bei denen wiederum eine erfreuliche Anzahl Teilnehmer zu verzeichnen war.
Eine Gruppe besuchte im Juni das Freilichtspiel der Dorftheatergruppe Grossdietwil, welches wieder nach 5 Jahren in unmittelbarer Nähe unserer Modellflugpiste durchgeführt wurde.
Der Anlass des Antikfliegens, organisiert durch das neue OK, war erneut ein Erfolg. Eine ähnlich hohe Anzahl Teilnehmer wie im Vorjahr schrieb sich ein. Das Wetter spielte ebenfalls mit, wie dies zweifelsohne auf den Fotos zu erkennen ist.
Es folgen einige Fotos vom Jetmeeting in Bad-Neuenahr im September, das eine kleine Gruppe besuchte.
Das Jahr wurde offiziell mit dem Nachbarsfliegen im Oktober beendet. Dieses fand bei angenehmen Temperaturen statt. Das köstliche Essen, zu dem die eingeladenen Nachbarn erfreulicherweise zahlreich erschienen sind, krönte den Anlass.

2. Kassenbericht

- *Rechnung 2017:*
Roger präsentiert den Kassenbericht und weist auf einen Gewinn von CHF 466.- hin. Damit beläuft sich das Eigenkapital per 31.12.17 auf CHF 22'395.-. Den gegenüber dem Vorjahr etwas schmälere, erwirtschafteten Gewinn erklärt Roger durch die Anschaffungen von Werkzeugen für die Pistenpflege, das Einladen der Nachbarn am Nachbarsfliegen zum Essen sowie die gestiegene Pistenmiete für den erweiterten Parkplatz. Ebenfalls fiel der Reingewinn vom Antikfliegen etwas geringer aus, dies unter anderem wegen dem tiefer angesetzten Startgeld und den zusätzlich getätigten Anschaffungen wie z.B. Abfallkübel.
- *Revisionsbericht der Revisoren Georg Dönni und Stefan Bertschi:*
Stefan Bertschi liest den Revisionsbericht vor und bestätigt die einwandfreie Führung der Buchhaltung. Er empfiehlt in der Folge die Dechargenerteilung des Kassiers. Dieser stimmen die Mitglieder einstimmig zu.

3. Mitgliederbeiträge 2018

- *Antrag des Vorstands: keine Änderungen (Ansätze gleich wie seit 2004)*
Dem Antrag des Vorstands für das Beibehalten der Mitgliederbeiträge auf der Basis vom 2004 wird einstimmig zugestimmt.
Aktiv: Schüler, Studenten Fr. 40.00
Aktiv: Berufstätige Fr. 70.00
Gönner: Fr. 30.00
Roger kündigt an, dass im Zusammenhang mit der Pistensanierung an der nächsten GV allenfalls eine Erhöhung der Beiträge ins Auge zu fassen sei. Roger weist nochmals darauf hin, dass für die Begleichung der Mitgliederbeiträge künftig keine EZ-Scheine mehr verschickt werden. Die Einzahlung ist neu auf elektronischem Weg zu tätigen. Für diejenigen Mitglieder, die sich damit nicht anfreunden können, legte Roger zusätzlich noch EZ- Scheine auf.

4. Verabschiedung von Bruno Wyss nach 24 Jahren im Vorstand

Der Präsident begibt sich ans Rednerpult und hält eine Laudatio für Bruno. Brunos erster Kontakt mit der FGZ fand 1981 statt anlässlich der Ausstellung im Stadtsaal. 1984 war er bereits für die Ausstellung im Acherleuten aktiv. 10 Jahre später stellte er sich für ein Amt im Vorstand zur Verfügung, welches er 24 Jahre lang immer mit grossem Engagement ausübte. Heiner beschreibt ihn als einer der jederzeit zugriff. Er unterstütze die FGZ finanziell bei der Anschaffung der Spritzkabine aber auch maschinell mit seinem Bagger namens Jasmin beim Verlegen der elektrischen Kabel auf der Modellflugpiste. Er organisierte auch kulinarische Höhenflüge, wie zum Beispiel einen Grillkurs, für den er auch noch die Lokalitäten seines Geschäfts der Autogarage zur Verfügung stellte. Ebenfalls leistete er jedes Jahr einen grossen Beitrag bei der Kontaktpflege der Pistennachbarn. Deren Anliegen nahm er immer ernsthaft auf. Bruno hatte ein gutes Gehör für sie. Der Präsident spricht auch seine Bewunderung von Bruno beim Fliegen aus. Als Pilot war und ist Bruno auch heute noch immer sehr sicherheitsbewusst.

Beispielsweise verzichtet er bei schlechtem Wetter oder zu grossem Menschaufbau konsequent auf das Fliegen.

Heiner erinnert sich auch an kritische Voten von ihm. So war Bruno stets gegen das Aufnehmen von immer mehr und mehr Mitgliedern.

Es folgt eine Fotoshow, die die Erinnerungen bis in die 80er Jahren zurück gehen lässt.

Bruno wünschte sich kein Abschiedsgeschenk, so der Hinweis vom Präsident. Für die anstehende Pistenrennovation wisse die FGZ das Geld besser zu investieren. Heiner überreicht ihm trotzdem noch eine gute Flasche Wein und spicht ihm nochmals ein grosses Dankeschön aus.

Bruno ergreift das Wort. Er bedankt sich für die gute und kollegiale Zusammenarbeit und die Freundschaft während den 24 Jahren unter den Vorstandskollegen. Ebenfalls richtet er ein grosses Dankeschön an alle Mitglieder aus, die ihm über diese Jahre das Vertrauen geschenkt haben. Sein einziges Anliegen an die Mitglieder läge darin, dass zum Plätzli, wie er die Modellflugpiste liebevoll nennt, auch künftig höchste Sorge getragen wird. Mit grossem Applaus wird Bruno aus dem Vorstand verabschiedet.

5. Vorstand- und Präsidentenwahlen

- *Diese bisherigen Vorstandmitglieder stellen sich wieder zur Wahl:*

Heiner Lüscher

Roger Luder

Markus Suter

Markus Wullschleger

Philipp Grüter

Bruno übernimmt sein Amt als Tagespräsident. Er schlägt vor, die sich zur Wiederwahl stellenden Vorstandmitglieder inklusive der Präsident in Globo zu wählen. Seinem Antrag wird Folge geleistet. Die Mitglieder wählen durch Handerheben einstimmig alle zur Wiederwahl stehenden Vorstandmitglieder.

- *Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds:*

Empfehlung Vorstand und Wahlvorschlag: Beat Jäggi

Der Präsident stellt Beat kurz vor. Beat trat 1974 der FGZ bei und nahm bereits während mehreren Jahren schon einmal im Vorstand Einsitz. Heiner fragt in die Runde, ob allenfalls weitere Kandidaturen gemeldet werden möchten. Dies trifft nicht zu, es folgt die Abstimmung für die Wahl von Beat. Sie fällt einstimmig aus.

- *Revisoren: Georg Dönni und Stefan Bertschi*

Beide Revisoren werden einstimmig um ein weiteres Jahr wieder gewählt.

6. Statutenrevision

Philipp verweist auf die im Vorfeld erfolgte Zustellung des Entwurfs der Statuten zusammen mit der Einladung der GV an die Mitglieder. Er fragt in die Runde, ob gewisse Punkte nicht klar sind und genauer erklärt werden müssen. Es folgt keine Wortmeldung. Die Revision der Statuten wird einstimmig angenommen.

7. Pistenreglement überarbeitet

Markus erklärt die wesentlichen Änderungen des überarbeiteten Pistenreglements. Unter anderem werden darin neu der Betrieb von

Turbinenriebwerken und das Flugverbot von Drohnen geregelt. Von einzelnen Mitgliedern kommen Fragen auf bezüglich der Definition des Fehlverhaltens. Markus erklärt den Begriff anhand einiger Beispiele, die vernünftigerweise als Fehlverhalten anzusehen seien.

Das revidierte Pistenreglement wird einstimmig angenommen.

8. Pistensanierung: Gründung einer Planungsgruppe

- *Zustand der Piste heute*
Markus informiert kurz über den heutigen Zustand der Piste. Das Sieb der Piste ist 25-jährig und in die Jahre gekommen. An gewissen Stellen hat sich das Sieb bereits zersetzt. In unmittelbarer Zukunft stehen gezwungener Masse Erneuerungsarbeiten an. Er teilt auch mit, dass sich vereinzelt Mitglieder bei ihm gemeldet und sich über ihre Unzufriedenheit zum Zustand der Piste geäußert hätten.
- *Möglichkeiten und Vorgehen*
Markus stellt verschiedene Optionen für eine Sanierung vor. Diese seien jedoch zuerst auf ihre Realisierbarkeit zu prüfen.
- *Kostenschätzung*
Eine Kostenschätzung ist aufgrund der noch fehlenden Abklärungen zur Realisierbarkeit zum heutigen Zeitpunkt nicht möglich.
- *Zusammenstellen einer Arbeitsgruppe*
Der Vorstand hat in der Folge beschlossen, eine Planungsgruppe von 3 bis 5 Personen zu bilden. Die Gruppe soll jedoch nicht nur aus Vorstandsmitgliedern bestehen. Markus startet eine Anfrage an die Mitglieder. Es melden sich erfreulicherweise 2 bis 3 Mitglieder. Markus wird demnächst zum Kick-off Termin einladen.

9. Ausblick aufs 2018

Das Programm steht und wurde den Mitgliedern bereits zugestellt. Dieses Jahr stehen keine speziellen Aktivitäten an. Es ist ein Standardjahr. Der Präsident fragt in die Runde, ob eventuell weitere Vorschläge an Aktivitäten bestehen. Es folgt keine Wortmeldung.

9. Verschiedenes Diskussion

- *Dringend gesucht: Helfer im Mäh-Team*
Markus informiert über den Abgang von Roger als Mähmitglied. Er fragt in die Mitgliederrunde, um einen Nachfolger zu finden. Dani Gubler meldet sich. Markus bedankt sich für seine Zusage.
- *GV 2019 wird neu in der Linde stattfinden*
Die GV findet nächstes Jahr im Restaurant Linde statt. Das Auditorium der MTF Olten steht nicht mehr zur Verfügung, so die Information von Markus.
- *Anfrage aus Mitgliederkreisen*
Es kommen keine Anfragen von den Mitgliedern.

Bruno ergreift nochmals das Wort. Er spricht im Namen der FGZ nochmals ein grosses Dankeschön an Markus aus für die kostenlose Benutzung des

Auditoriums bei der MTF über all die Jahre und vor allem auch für die immer spendierten Getränke.

Ein zusätzliches riesiges Dankeschön richtet er auch an Petra und Markus aus für das Zubereiten und offerieren des Nachtessens im Anschluss der GV. Die Mitglieder applaudieren.

Schluss des offiziellen Teils der Generalversammlung ist um 20.30 Uhr.

Beim anschliessenden Nachtessen kamen wir in den Genuss eines „mega“ feinen, artisanal zubereiteten Chili-Con-Carne von Petra. Eine Süssmostcrème zum Dessert rundete das Essen und den Abend perfekt ab. Nochmals ganz liebend Dank an das Küchen- und vor allem auch Serviceteam!

Reiden, 28.02.2018, der Aktuar Philipp Grüter